

MAG 01/2014 1705

Goldhofer



04 MPA

Einfach clever!



07 »FAKTOR 5«

Das Kraftpaket!



08 FTV

Verleiht Flügel!



11 SERVICE

Infos und Tipps



Liebe Leserin, lieber Leser,



herzlich willkommen zu »MAG1705«, unserer neuen Kundenzeitschrift, die Ihnen in Zukunft laufend die Neuigkeiten der Goldhofer Aktiengesellschaft präsentieren soll.

Der Titel »MAG1705« ist bewusst gewählt, denn er dokumentiert unsere lange Tradition als Innovations-schmiede und drückt gleichzeitig unseren Stolz darüber aus, dass wir seit mittlerweile über 300 Jahren als das Original wahrgenommen werden.

Diese Tradition spornt uns an. Tag für Tag. Mit dieser Tradition im Herzen sind wir erfolgreich und anderen immer einen Schritt voraus. So wie Sie es von Ihrem Innovations- und Technologieführer erwarten dürfen.

Immer wieder haben wir mit neuen Ideen den Markt revolutioniert, wie zuletzt mit der bahnbrechenden MPA-Achstechnologie, den Light-Baureihen THP/SL-L und THP/SL-S bei den Modulsystemen,

oder im Windkraftbereich mit dem Super-Hub oder der neuen Flügel-Transport-Vorrichtung FTV.

Doch damit nicht genug: Auch das Jahr 2014 wird das Jahr der Innovationen bei Goldhofer und ich möchte Sie bereits jetzt herzlich zu unseren „Innovation Days“ einladen. Was wir hier vorhaben und auf welche Neuheiten Sie sich in den kommenden Monaten freuen dürfen, das lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß bei der Lektüre von »MAG1705«!

Stefan Fuchs
Vorstandsvorsitzender Goldhofer Aktiengesellschaft

WIR SIND DAS ORIGINAL



Warum »MAG1705«?

Am Anfang waren die Dinge, und die Dinge waren solitär, also unverbunden. Das war im Jahre 1705 zu Memmingen in der Schmiede der Familie Goldhofer. Heute sind wir Spezialisten für den allgemeinen Straßen-, Schwerlast- und Spezialtransport. Vernetzt mit der ganzen Welt und überall im Einsatz. Tief drinnen bleiben wir 1705: zupackend und immer offen für große Herausforderungen.

Unser Kundenmagazin »MAG1705« soll genau diesen Geist widerspiegeln. Wir sind in der Welt zu Hause, in Memmingen daheim. Wir bieten effiziente, funktionale Lösungen für komplexe Problemstellungen. Wir sind immer am Kunden, denn nur so können wir für jeden die passende Lösung realisieren und das seit dem Jahr 1705 ...

Seitdem treibt uns ein Gedanke an: Produkte zu entwickeln, die exakt auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind, die von Spezialisten mit Herzblut und Leidenschaft hergestellt werden und genau deshalb so einzigartig sind.

Wir sind das Original – seit 1705.



Wer wir sind – die Geschichte von Goldhofer

Im Jahre 1705 wurde die Goldhofer-Schmiede zum ersten Mal erwähnt. Sie bildete den Grundstein für das heute weltweit erfolgreiche und stetig wachsende Unternehmen.

1946 wurde die Allgäuer Fahrzeugwerke Alois Goldhofer KG gegründet, die landwirtschaftliche Anhänger herstellte. Alois Goldhofer, der die Firma in der 8. Generation führte, hat das Unternehmen mit seiner Innovationskraft und dem Eingehen auf Kundenbedürfnisse zum Weltmarktführer von Schwerlastfahrzeugen geführt.

Nach dem überraschenden Tod von Alois Goldhofer im Jahr 1981 führte seine Frau Karoline Goldhofer die Geschäfte seiner Firma weiter.

Nachdem die Goldhofer Fahrzeugwerk GmbH & Co. KG im Jahr 2000 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, deren Alleinaktionärin zunächst Karoline Goldhofer-Prützel war, übertrug sie kurz darauf sämtliche Aktien auf die von ihr gegründete Alois Goldhofer Stiftung und sicherte damit den dauerhaften Fortbestand des Unternehmens im Sinne des Unternehmensgründers. Die Stiftung, die Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie kulturelle und karitative Einrichtungen fördert, gründete im Jahr 2011 das Karoline Goldhofer Kolleg, eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Jugendliche. Karoline Goldhofer-Prützel war bis zu ihrem Tod im Sommer 2013 aktiv im Geschäftsleben und galt als die Grande Dame der Schwerlastbranche.

Für Stefan Fuchs, den Vorstandsvorsitzenden der Goldhofer Aktiengesellschaft steht fest: „Bei aller Professionalität, die ein global agierendes Unternehmen an den Tag legen muss, besinnen wir uns stets auch auf die Werte, die Alois und Karoline Goldhofer uns vorgelebt haben. Das sind gegenseitiger Respekt, Verlässlichkeit und das Bewusstsein, dass die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das größte Kapital unseres Familienunternehmens sind. Auch diese Tugenden haben uns zu dem werden lassen, was wir sind. Das weltweit anerkannte Original!“

03 News: Performance²

04 Titelstory: »MPA-Technologie«

06 Produkte: THP-Familie

07 Produkte: »Faktor 5«

08 Jobstory: FTV 300

09 Jobstory: RA 4/Super-Hub

10 Qualität

11 Service

12 Marketing



GEMEINSAM STARK GOLDHOFER + SCHOPF = PERFORMANCE²

Goldhofer + Schopf: Made in Germany im Doppelpack – die perfekte Kombination für das Flughafen-Vorfeld-Geschäft

Die einstigen Wettbewerber Goldhofer und Schopf präsentierten sich erfolgreich auf der Interairport 2013 in München, der wichtigsten Leitmesse im Bereich GSE – das erste Mal nach ihrem Zusammenschluss Anfang 2013 gemeinsam auf einer Messe. Unter dem Motto „Goldhofer + Schopf = Performance²“ verleihen die beiden Premiumhersteller ihrer gemeinsamen Stärke Ausdruck und bieten ein vielseitiges Portfolio als marktführender Komplettanbieter für Ground Support Equipment (GSE).

„Wir haben nicht nur die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt, sondern wir sind bereits mittendrin in unserem Integrationsprojekt Sunrise, das auf zwei Jahre angelegt ist. Mit diesem Projekt setzen wir die Zusammenführung der beiden Unternehmen Schritt für Schritt um“, erklärt Projektleiter Franz Bilmayer, Finanzvorstand der Goldhofer Aktiengesellschaft und Geschäftsführer bei Schopf.

„Aus strategischen Gründen haben wir uns dazu entschlossen, uns in Zukunft auf die Marken Goldhofer und Schopf zu beschränken“, erklärt Dr. Hermann Brüggemann, Geschäftsführer Schopf. Damit werden die vormals unter der Marke Rofan vertriebenen Hybrid-, PowerHybrid-, Diesel- und Gasschlepper seit 2013 unter dem Markennamen Schopf vertrieben.

Goldhofer und Schopf sind deshalb gemeinsam so stark, weil Goldhofer als internationaler Marktführer für stangenlose Flugzeugschlepper und Schopf mit seinen Produkten für die zivile und militärische Luftfahrt ein komplettes Sortiment mit Stangenschleppern anbieten kann und Verlade- und Transportgeräte für Container und Paletten die Schopf-Produktpalette abrunden. Darüber hinaus bietet das Portfolio von Schopf eine Linie an Gepäck-, Cargo- und Industriegummaschinen an, die mit Diesel-, Gas-, Hybrid- oder PowerHybrid-Motoren angetrieben werden. Thomas Kramer, Vertriebsleiter des Geschäftsbereichs Airport Technology, bestätigt, dass das Unternehmen insgesamt bestens aufgestellt ist.

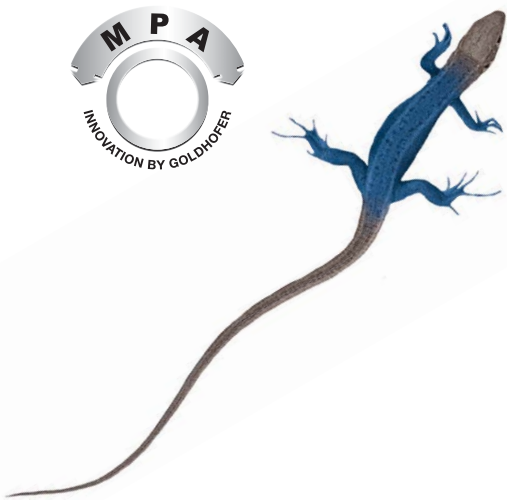
Geschulte Spezialisten und langjährige Mitarbeiter gehen auf Ihre individuelle Situation und Anforderungen ein und garantieren somit eine ganzheitliche, erstklassige Beratung. Diese Kompetenz erstreckt sich bis hin zum Service. Unsere Mitarbeiter machen ihre Arbeit aus Leidenschaft und sind in ihrem Verantwortungsbereich Profis. Denn am Ende des Tages zählt für uns nur eins: zufriedene Kunden!

Diese starke Position soll in Zukunft ausgeweitet werden. Aktuell laufen Planungen für den Bau eines Airport-Technology-Produktionswerkes am dem Betriebsgelände von Schopf.

„Wir halten konsequent am eingeschlagenen Expansionskurs fest und bauen den Standort Ostfildern Schritt für Schritt zum Kompetenzzentrum für den Geschäftsbereich Airport Technology aus“, erklärt Franz Bilmayer.



»MPA-ACHSTECHNOLOGIE« VON ERFOLG GEKRÖNT



Extrem manövrierfähig, funktional und zuverlässig. Mit diesen Attributen lässt sich die innovative »MPA-Achstechnologie« von Goldhofer treffend beschreiben. Überträgt man diese Technologie auf die Natur, liegt der Vergleich mit Eidechsen nahe, die sich ebenso wendig, sicher und effektiv im Gelände bewegen. „Die neue »MPA-Achstechnologie« hat im letzten Jahr ihre außergewöhnliche Leistungsfähigkeit und Funktionalität bei umfangreichen Tests auf Prüfständen und Teststrecken eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, bestätigt der Vorstandsvorsitzende Stefan Fuchs. „Wie in der Natur gilt für unsere Entwicklung: Weniger ist mehr.“

Mit der zum Patent angemeldeten innovativen »MPA-Achstechnologie« – benannt nach dem MacPherson-Achssystem – hat Goldhofer als weltweit führender Hersteller von Spezialtransportsystemen für den Paukenschlag in der Schwerlastbranche gesorgt. Die Bauteile wurden auf das maximal Mögliche reduziert, die »MPA-Achstechnologie« besteht lediglich aus je einem Radträger, Federbein und Querlenker. Das gesamte Aggregat ist extrem wartungsarm und es wurden ausschließlich hochwertigste Komponenten der Hersteller BPW, Neumeister und Heyd verbaut.

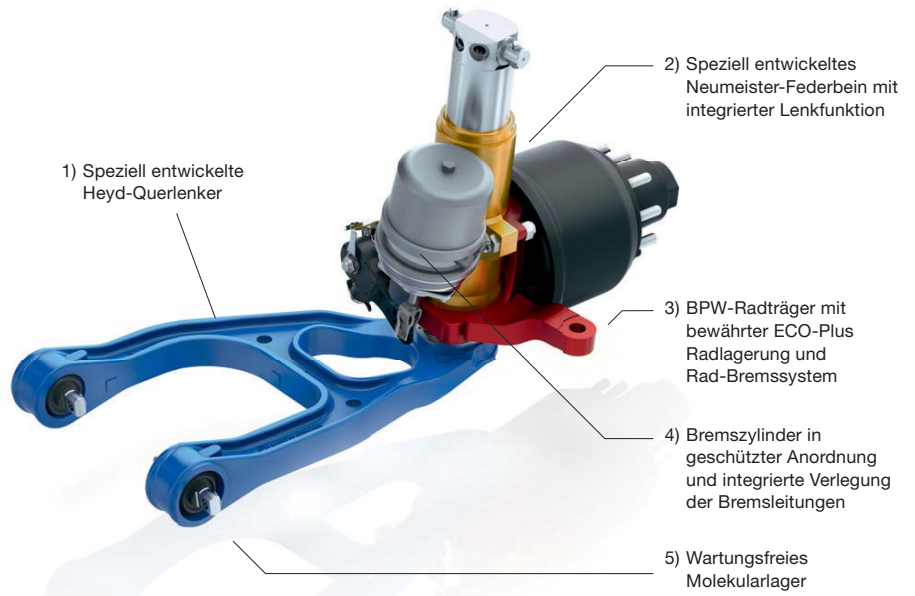
Mittlerweile wurde das Achssystem umfangreichen Tests unterzogen und zur Serienfertigung freigegeben. „Maximale Einfachheit, wenig Bauteile, großer Achsausgleich, großer Lenkeinschlag, niedriges Eigengewicht und hohe zulässige Achslasten – es gibt keinen Zweifel an der Überlegenheit der »MPA-Achstechnologie«,“ sagt Volker Schmidt, Konstruktionsleiter Goldhofer.

Die überragende Funktionalität der »MPA-Technologie« hat mittlerweile zu einer außergewöhnlich hohen Nachfrage geführt. „Die Kunden sind von diesem innovativen Achssystem begeistert und erkennen sofort den Unterschied und Mehrwert im Vergleich zu anderen Technologien am Markt. Die Nutzensvorteile der Goldhofer »MPA-Technologie« liegen klar auf der Hand“, sagt Renato Ramella, Vertriebsleiter Europa bei Goldhofer. „Aufgrund dieser äußerst positiven Kundenresonanz haben wir unser Produktportfolio erweitert und bieten unsere neue Achstechnologie jetzt für alle Sattel-Fahrzeugvarianten an, sowohl im Semi- als auch im Tiefbettbereich, von zwei bis zehn Achsen.“ Bereits heute repräsentiert der Anteil der Sattel-fahrzeuge, die mit einer »MPA-Achstechnologie« ausgestattet sind, rund ein Drittel der Sattelproduktion.

»Perfektion ist nicht dann erreicht,
wenn es nichts mehr hinzuzufügen gibt,
sondern wenn man nichts mehr weglassen kann.«

Antoine de Saint-Exupéry

AUFBAU DES ACHSSYSTEMS WENIGER IST MEHR



AUSZUG KUNDENREFERENZENZEN

Allelys Holdings Ltd.	Großbritannien	Herbert Morschhäuser Transport GmbH	Deutschland
Balmer Spedition und LKW Service GmbH	Deutschland	Hubert Wiemann GmbH & Co.	Deutschland
Bender Spedition GmbH	Deutschland	Autokrane KG	
Bichler Anton Transportunternehmen	Deutschland	Jochen Vetter Fuhrpark	Deutschland
Boller Bau GmbH	Deutschland	Kronshabel & Franke Schwerlast Spedition GmbH	Deutschland
BTB Logistik GmbH	Deutschland	Max Wild GmbH	Deutschland
Christen Logistik AG	Schweiz	Singler Transport GmbH	Deutschland
CNES dopravní stavby, a.s.	Tschechische Republik	Toggenburger & Co. AG	Schweiz
Dezider Kulacs - Firma Kulacs	Slowakei	Torben Rafn & Co. A/S	Dänemark
EUROVIA Services, s. r. o.	Tschechische Republik	Trans A.D.M. sprl	Belgien
Felbermaier Herbert	Deutschland	Trost Transport Ges. mbH	Österreich
Feldmann Pneukran + Transport AG	Schweiz	Unitec Spezialtransporte GmbH	Deutschland
Forster Felix GmbH	Deutschland	Weingart-Transporte	Deutschland

STZ-MPA 3



STZ-MPA 4



STZ-MPA 5



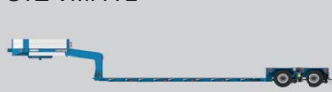
STZ-MPA 6



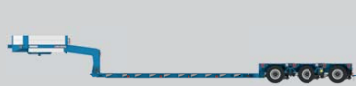
Das Portfolio:

- Fahrzeugbreite 2550/2750 mm
- Mit/ohne Rampen
- Sattelast 18/20 t und 24/26 t

STZ-VMPPA 2



STZ-VMPPA 3



STZ-VMPPA 4



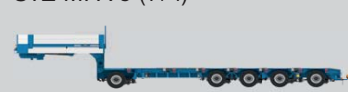
STZ-VMPPA 5



Optionen für MPA:

- Nicht ausziehbar A/AA

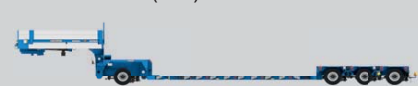
STZ-MPA 5 (1+4)



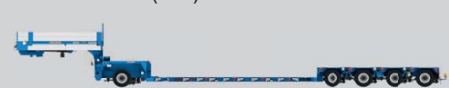
STZ-MPA 6 (1+5)



STZ-VMPPA 4 (1+3)



STZ-VMPPA 5 (1+4)



Optionen für VMPPA:

- Flachbettbrücke
- Baggerbrücke
- Kesselbrücke

DAS VERTRAUEN DER PROFIS OHNE GRENZEN



Einsatz der THP/SL-S-Kombination

Goldhofer



Fahrzeugtyp:
STHP/SL-S 8 (245)

Nutzlast:	93.000 kg
Eigengewicht:	39.500 kg
Gesamtgewicht:	132.500 kg
Sattellast:	26.900 kg
Achslast 8x:	13.200 kg
Ladehöhe +/-:	1.175+315/-285 mm
Ladelänge:	8.000 mm
Fahrzeugbreite:	3.000 mm
Bereifung:	245/70 R 17,5

Max Wild setzt auf die modularen Leichtgewichte von Goldhofer

Mit seinen Fahrzeugen der THP/SL-S- und THP/SL-L-Baureihe stößt Goldhofer einmal mehr in neue Dimensionen vor. Die neuen Baureihen sind die derzeit leichtesten vollkombinationsfähigen Schwerlastmodulsysteme der Welt. Dank ihres hohen Biegemomentes sind die neuen Systeme extrem belastbar, sodass je nach Fahrwerkstyp, Art der Ladebrücke und Anzahl der Achslinien im Tiefbett Nutzlasten von über 200t gefahren werden können. Die neuen Achslinien der Typen THP/SL-S und THP/SL-L sind nicht nur mit sämtlichen Komponenten wie Schwanenhälsen, Tiefbett- und Baggerbrücken sowie den hydrostatischen Fahrtrieben kompatibel, sondern auch mit allen anderen Schwerlastmodulbaureihen von

Goldhofer, die Achslasten von bis zu 45t ermöglichen. Die Firma Max Wild verfügt dabei über eine 8-achsige Kombination mit einer 120-t-Baggerbrücke sowie einer 6-achsigen Kombination mit einem bis auf 13m ver-längerbaren Flachbett. „Gerade im Transport von Investitionsgütern muss sich die Transportbranche bewegen, denn die Anlagen werden immer schwerer, voluminöser und vor allem höher. Da sind ein niedriges Eigengewicht, ein hohes Biegemoment und eine niedrige Bauhöhe der Ladebrücken extrem wichtig. All das bietet Goldhofer mit seiner neuen Baureihe. Toll, dass wir jetzt bestens aufgestellt sind und unseren Kunden durch die Erweiterung des Fuhrparks wieder entscheidende Vorteile in der Praxis bieten können“, erläutert Jochen Wild, Geschäftsführer und Leiter Schwerlasttransporte bei der Max Wild GmbH.

SUPERLEICHTGEWICHT FÜR AZERTUNEL

Goldhofer



Fahrzeugtyp:
STHP/SL-L 12 (285)

Nutzlast:	100.000 kg mit Baggerbrücke
Eigengewicht:	53.000 kg
Gesamtgewicht:	153.000 kg
Sattellast:	19.800 kg
Achslast 12x:	11.100 kg
Ladehöhe +/-:	1.250+250/-350 mm
Ladelänge:	Baggerbrücke 7.000-11.000 mm
Fahrzeugbreite:	3.000 mm
Bereifung:	285/70 R 19,5

Baukonzern in Aserbaidschan setzt auf die neuen Leichtgewichte vom Typ THP/SL-S von Goldhofer

Leichte Achsen für die schweren Spezialtiefbau-maschinen: Der Goldhofer-Kunde Azertunel LLC, eines der größten Bau- und Transportunternehmen in Aserbaidschan, vertraut bei seinen Schwer- und Schwerlasttransporten auf das innovative Transportequipment aus Memmingen. Beim jüngsten Transport eines kombinierten Ramm- und Bohrgeräts vom Typ Liebherr LRB 255 setzte Azertunel ein 12-achsiges Schwerlastmodulsystem vom Typ THP/SL-S von Goldhofer mit Tiefbettbrücke ein. Der 305 km lange Transport vom Azertunel-Sitz in Barda zur Baustelle verlief absolut reibungslos. Speziell von der leichten, aber besonders stabilen Bauweise und dem sehr guten Biegemoment der THP/SL-S-Achsen sind die Transportspezialisten bei Azertunel angetan. „Gerade die Spezialmaschinen im Tiefbau werden immer großvolumiger und vor allem schwerer. Da kommt uns die Biegesteifigkeit des THP/SL-S-Rahmes zugute, die es uns ermöglicht,



extrem schwere Ladungen im Tiefbett zu transportieren“, heißt es aus der Transportzentrale in Barda. Azertunel war 1977 als staatliches Unternehmen der früheren Sowjetunion gegründet worden und zählt auch nach der Privatisierung zu den bedeutendsten Baukonzernen in Osteuropa, mit Tätigkeitsschwerpunkten in Georgien, Kasachstan und Libyen. Insgesamt verfügt Azertunel über mehr als 400 Baumaschinen und Hebezeuge.

MVM OVIT IN UNGARN NIMMT ES LEICHT

Goldhofer



Fahrzeugtyp:
THP/SL-L 10

Nutzlast:	229.300 kg
Eigengewicht:	30.700 kg
Gesamtgewicht:	260.000 kg
Sattellast:	-
Achslast 10x:	26.000 kg
Ladehöhe +/-:	1.175 +/- 300 mm
Ladelänge:	15.000 mm
Fahrzeugbreite:	3.000 mm
Bereifung:	215/75 R 17,5

Staatlicher Energieversorger fährt künftig mit THP/SL-L-Modulen von Goldhofer

Am Ende war die Entscheidung ganz leicht: „Mit den THP/SL-L-Modulen von Goldhofer fahren wir bei einem 8-achsigen System um 800 kg leichter im Vergleich zum Modulsystem eines anderen Anbieters. Auch die sehr niedrige Plattformhöhe hat uns sehr überzeugt. Aus diesem Grund haben wir uns bei der Neuinvestition für Goldhofer entschieden“, sagt István Millner, Leiter der Transportabteilung beim staatlichen Energieversorgungsunternehmen MVM OVIT National Power Line Company Ltd. in Ungarn. Bereits seit den 50er-Jahren verfügt MVM OVIT über eine eigene Schwertransportabteilung, die in erster Linie Transformatoren, Generatoren, Turbinen und alle sonstigen Schwergewichte transportiert, die im Kraftwerksbau und der Energiewirtschaft allgemein bewegt werden müssen. Die Partnerschaft mit Goldhofer ist über Jahrzehnte gewachsen, wobei MVM OVIT hier bisher hauptsächlich herkömmliche Tieflader mit zwei, drei oder fünf Achsen einsetzte. „Mit den bisherigen Fahrzeugen von Goldhofer waren



Übergabe der THP/SL-L-Kombination an OVIT. Personen von links: Arnold Strigens (Einsatzleiter OVIT), István Millner (Abteilungsleiter Transportabteilung OVIT), Imre Hegyes und Balint Hegyes (beide Goldhofer-Vertretung Ungarn).

wir immer sehr zufrieden, denn sie haben uns nie im Stich gelassen. Umso mehr freue ich mich, dass wir nun auch die ersten Schwerlastachsen von Goldhofer einsetzen werden. Das THP/SL-L-System passt perfekt für unsere Anforderungen“, so Millner.



5 MAL »FAKTOR 5« EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Im Sommer 2012 begeisterte die neue Seitenträgerbrücke »Faktor 5« von Goldhofer bei ihrer Vorstellung in Memmingen die Schwerlastbranche. Nach gut 18 Monaten konnte nun die fünfte Seitenträgerbrücke »Faktor 5« verkauft werden. Eine beispiellose Serie, die noch weitere Erfolge verspricht. Begonnen hat die Erfolgsserie mit der thailändischen Schwerlasttransportfirma Silamas. Das Unternehmen erhielt den Transportauftrag, mehrere Gasturbinen quer durch Thailand zu transportieren. Silamas vertraute dabei auf die neue Innovation von Goldhofer. »Faktor 5« bedeutet dabei das Nutzlastverhältnis 5:1 (Nutzlast: Eigengewicht). „Ein solches Verhältnis lässt sich nur durch die Verwendung eines hochfesten Feinkornstahles erzielen, der eine spezielle Schweißtechnik erfordert. Wir haben das Potenzial erkannt und sind stolz darauf, dass wir diese Investition getätigt haben“, freut sich Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Goldhofer Aktiengesellschaft.

Sicherheit bei schwierigen Infrastrukturen

Gerade beim Transport extrem schwerer Lasten wie Transformatoren, Generatoren oder sonstigen schweren Bauteilen der Industrie überzeugt die neue Seitenträgerbrücke, die in schwierigen Infrastrukturen, z. B. bei Brücken und anderen lastsensiblen Untergründen, ihre volle Stärke ausspielt. Der vertikale Hub im Lastaufnahmebereich liegt bei 1,80 m. Stufenlos einstellbare Ladungsbreiten von 3,00 bis 6,75 m machen die Seitenträgerbrücke flexibel, die leichte Einstellbarkeit garantiert größten Komfort.

Dank möglicher Ladungslängen von 11 bis 17 m oder länger sowie einer äußerst variablen Achskonfiguration von 2x12 bis 2x20 sind beim Transport schwerer und großer Ladegüter nahezu keine Grenzen gesetzt. Die Seitenträgerbrücke »Faktor 5« gewährleistet zudem leichte Mobilisierung und eine ökonomische Verschiffung, was gerade bei weit entfernten Einsatzorten von Bedeutung ist.

Bereits bei der Weltpremiere von »Faktor 5« im Juli 2012 in Memmingen, der über 250 Kunden aus 34 Ländern beiwohnten, zeigte sich ein großes Interesse an dieser Innovation. Mit der Schwertransportfirma Erickson's aus Michigan/USA konnte dann im Oktober 2013 ein weiterer »Faktor 5«-Kunde gewonnen werden. Kurz darauf folgte der schwedische Schwertransportspezialist Kraftdragarna. Getauft auf den Namen „Big T“ arbeitet die Brücke zur vollsten Zufriedenheit.

Nach Thailand, Nordamerika und Schweden folgte der südamerikanische Kontinent. Die Schwertransportfirma Transpi aus Itajaí/Brasilien orderte eine »Faktor 5«, um die geltenden brasilianischen Transportvorschriften auch bei hohen Gewichten einhalten zu können. Als Fünfter im Bunde hat der britische Schwertransportspezialist Allelys Heavy Haulage eine »Faktor 5« beauftragt. Diese Brücke ist so ausgeführt, dass diese sowohl als herkömmliche Seitenträgerbrücke sowie als Kesselbrücke eingesetzt werden kann. „Das erhöht die Flexibilität ungemein und rüstet unseren Kunden für wirklich jede Transportaufgabe“, freut sich Stefan Fuchs.

»Faktor 5« schreibt eine beeindruckende Erfolgsgeschichte und man darf gespannt sein, welches Land als nächstes diese Innovation in Anspruch nimmt.

Goldhofer



Seitenträgerbrücke »Faktor 5«

Nutzlast bis:	500.000 kg
Ladungslänge:	17.000 mm
Lichte Breite:	6.750 mm
Hub:	1.800 mm
Achslinienkonfiguration:	2x12–2x20

FLÜGEL-TRANSPORT-VORRICHTUNG FTV 300 LEISTET GANZE ARBEIT

Goldhofer



**Flügel-Transport-Vorrichtung:
FTV 300**

Aufrichtwinkel:	60°
Pitchwinkel:	unendlich
Nutzlastmoment:	300mt
Eigengewicht:	13.500 kg
Rotorblattadapter:	2.400 kg
Ballast:	14.000 kg

Bei der Errichtung eines 18MW großen Windparks in Hochpürschling/Steiermark spielte einmal mehr unsere FTV 300 eine entscheidende Rolle. Der Windpark, bestehend aus neun Anlagen, wurde in einer Höhe von 1.500m errichtet. Als Problem erwiesen sich dabei die 27 Rotorblätter mit Längen von 50m, mussten diese doch eine 16 km lange Bergstraße mit engen Kehren und vielen Hindernissen hochtransportiert werden. Hierzu vertraute das erfahrene Team von Prangl auf die innovative Goldhofer-Fahrzeugtechnik.

Durch den Einsatz einer Flügel-Transport-Vorrichtung, montiert auf einem 8-achsigen Selbstfahrer, war es ein leichtes Unterfangen, die engen Bergkehren sowie die bis zu 17%igen Steigungen zu bewältigen. Auch Hindernisse wie Bäume, enge Ortsdurchfahrten oder querende Stromleitungen stellten keine Probleme dar, da durch den stufenlos verstellbaren Neigungswinkel der FTV (von bis zu 60°) ein Vorbeischnellen oder Unterfahren ermöglicht wurde. Somit war der Transport auch ein Gewinn für die Umwelt, da weniger Fläche überbaut und keine Bäume gefällt werden mussten.

„Das war wirklich eine Meisterleistung unseres Teams und ich bin sehr stolz, dass wir das Projekt trotz zum Teil widriger Witterungsverhältnisse und dank der innovativen Fahrzeugtechnik von Goldhofer termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit des Windparkbetreibers umsetzen konnten“, so Christian Prangl, Geschäftsführer der Prangl Gesellschaft m.b.H.



EIN WEITERER SPEKTAKULÄRER EINSATZ DER FTV 300 VON GOLDHOFER

Spedition Bender fährt schwere Windkraftflügel mit der FTV 300

Beim Bau des Windparks „Knoten Greifenstein“ im Westerwald setzte die Spedition Bender ihre neu angeschaffte Flügel-Transport-Vorrichtung mit einem 8-achsigen Selbstfahrer ein. Nachdem die 20t schweren Rotorblätter der E101 von Enercon den ersten Transportabschnitt auf herkömmlichen Satteltiefladern zurücklegten, mussten die Flügel aufgrund der beengten Straßenverhältnisse

für den zweiten Transportabschnitt umgeladen und an die FTV 300 von Goldhofer angeflanscht werden. Denn da, wo es für herkömmliche Satteltieflader mit Ladelängen von 50m und mehr kein Weiterkommen gibt, kann die FTV 300 in Verbindung mit dem Selbstfahrer ihre hohe Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Enge Ortsdurchfahrten, Stromkabel und Baumwipfel mussten auf den letzten 7km unter- bzw. überfahren werden. Der hydraulische Aufstellwinkel der FTV 300 von 60° sowie das stufenlose Drehen des Flügels um 360° ermöglichten es dem Transportteam von Bender,

Hindernisse ohne nennenswerte Probleme zu umfahren bzw. daran vorbeischnellen. Zusätzlich wurde die extreme Manövrierfähigkeit der Transporteinheit durch die elektronische Vielweglenkung des Selbstfahrers unterstützt. Projektleiter Fabian Jung war voll des Lobes für den reibungslosen und termingerechten Ablauf des Transports. „Dank der innovativen Fahrzeugtechnik war es möglich, die Windkraftflügel ohne Eingriffe in die Natur an ihr Ziel zu bringen“.



TURMSEGMENTE UND GENERATOREN MIT BIS ZU 180 TONNEN

Torben Rafn setzt den neuen Rohradapter RA 4 von Goldhofer ein

Wieder einmal hat der dänische Goldhofer-Partner Torben Rafn die Ingenieure in Memmingen zur absoluten Höchstleistung motiviert: Entwickelt und gebaut wurde ein neuer Rohradapter RA 4, mit dem Windkrafttürme und Turbinenhäuser mit Nutzlasten von bis zu 180t besonders effizient und damit kostengünstig transportiert werden können. Zum Vergleich: Die Vorgängerversion RA 3 schaffte 140t. „Das ist wirklich eine gewaltige Steigerung, die Goldhofer gelungen ist. Da die Windkraftanlagen immer größer und damit immer schwerer werden, muss auch das Transportequipment mitwachsen. Und wenn einer das schafft, dann Goldhofer“, freut sich Jan Rafn, Leiter Sales & Engineering bei Torben Rafn.

Der dänische Großtransporteur von Windkraftanlagen sieht sich mit dem RA 4 von Goldhofer bestens gerüstet, um Schwergewichte wie zum Beispiel die 6-MW-Offshore-Anlage SWT 6.0 von Siemens von der Produktion bis zum Hafen zu transportieren. „Wir haben mit dem RA 4 bereits Anlagen von Repower und Prokon gefahren. Hier kam uns die Flexibilität des Adapters natürlich sehr entgegen“, so Rafn.

Seit mehr als 30 Jahren setzt Torben Rafn auf das Know-how der Goldhofer Aktiengesellschaft. Im Jahr 1991 war Torben Rafn der erste Kunde überhaupt, der in Zusammenarbeit mit der skandinavischen Goldhofer-Vertretung Jörn Bolding den ersten Rohradapter RA 1 für den Transport von Turmsegmenten mitentwickelt und in Auftrag gegeben hat.

Goldhofer



**Rohradapter RA 4
Für THP 16 Kombination (7+9)**

Nutzlast:	180.000 kg
Eigengewicht:	22.200 kg
Innenflansch:	3.600–5.900 mm
Außenflansch:	3.400–5.800 mm
Hub:	1.500 mm

BALMER FÄHRT ALS ERSTER DIE NEUE VIERFACH-TELE-SATTELPRITSCHESUPER-HUB

Als „Spezialisten in Bewegung“ sieht sich die Balmer Spedition und LKW-Service GmbH mit Sitz in Holtusen bei Schwerin. Das Spezialtransportunternehmen, das 1988 gegründet wurde, ist jetzt auch der Spezialist mit dem innovativsten Fahrzeugkonzept für den Transport von Windkraftanlagen. Als erste Spedition weltweit setzt Balmer Spezialtransporte die Transportneuheit von Goldhofer, die Vierfach-Tele-Sattelpritsche Super-Hub ein.

Der neue Super-Hub lässt sich bis auf eine Fahrzeuglänge von ca. 58 m teleskopieren und ermöglicht dadurch den Transport superlanger Rotorblätter mit einer Länge von über 65 m. Außerdem ermöglicht der Super-Hub einen extremen Ausgleich sowohl im Schwannenhals wie auch im Fahrwerk. Somit können Hindernisse auf dem Transportweg einfacher und schneller bewältigt werden.

„Mit dem Super-Hub trifft Goldhofer genau die Anforderungen der Branche. Ich bin froh, dass wir mit unserer Investition gewartet haben und jetzt als Erster die Innovation in echter Goldhofer-Qualität nutzen können“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Eckart Balmer.

Dass sich Eckart Balmer und sein Team bei der Neuanschaffung einer Sattelpritsche für den Transport von Flügeln der neuen XXL-Generation erneut für Goldhofer entschieden hat, war für den Chef bald klar: „Ich habe mich auf dem Markt umgeschaut und viele Lösungen verglichen. Aber ich habe schnell gemerkt, dass die anderen Anbieter einfach nicht an Goldhofer



Goldhofer



**Fahrzeugtyp: SPZ-P3 AAAA
(Super-Hub)**

Nutzlast:	42.600 kg
Eigengewicht:	28.400 kg
Gesamtgewicht:	71.000 kg
Sattellast:	35.000 kg
Achslast 3x:	12.000 kg
Ladehöhe +/-:	1.250 +/- 300 mm
Ladelänge:	13.500 bis 57.800 mm
Fahrzeugbreite:	2.550 mm
Bereifung:	245/70 R 17,5

herankommen. Das merkt man an vielen durchdachten Details bei den Fahrzeugen, das merkt man aber auch, wenn man das Unternehmen besucht. Goldhofer hebt sich in allen Bereichen vom Rest ab“, lobt Balmer.

Nach erfolgreichem Ersteininsatz des Fahrzeuges hat die Spedition Balmer bereits den Auftrag für zwei weitere Fahrzeuge des selben Typs erteilt, was für die Leistungsfähigkeit dieser Innovation spricht.

HANS MENDLER FÄHRT DEN MILLIONÄR



Fünfachser von Goldhofer fährt in 13 Jahren mehr als eine Million Kilometer

Diese Partner haben viel erlebt: Seit 13 Jahren sind Hans Mendler von der Memminger Bauunternehmung Kutter und sein Goldhofer-Fünfachser ein erfolgreiches Duo, das gemeinsam durch dick und dünn gefahren ist. Jetzt konnten beide ein besonderes Jubiläum feiern: Sie legten mehr als eine Million Kilometer in den vergangenen 13 Jahren zurück.

„Mein Tieflader hat mich in all der Zeit nie im Stich gelassen“, freut sich Hans Mendler, der mit seinem Goldhofer hauptsächlich Baumaschinen wie Asphaltfräsen, Bagger und Recyclingequipment transportiert. In ganz Europa waren die beiden unterwegs, wobei die weiten Strecken mittlerweile der Vergangenheit angehören. „Früher sind wir von Memmingen aus noch nach Hamburg gefahren, heute werden diese Aufträge von einer Niederlassung im Norden abgewickelt“, so Mendler. Besonders knifflig waren übrigens die Touren durch die Berge. „Gerade die Alpenpässe in der Schweiz waren immer eine große Herausforderung, denn die Serpentinien dort sind viel enger als wir das in Deutschland gewöhnt sind. Diese hat mein Fünfachser jedoch dank der super Goldhofer-Lenkung hervorragend gemeistert“, so Mendler.

WAS MACHT GOLDHOFER-QUALITÄT AUS?

Erfahrung seit 1705 sowie Leidenschaft für äußerst robuste und intelligente Transportlösungen für jede Herausforderung macht Goldhofer einzigartig. Der komplette Prozess von der Entwicklung bis zur Fertigstellung des Fahrzeugs findet in Deutschland mit Liebe zum Detail und unter Verwendung hochwertiger Komponenten statt. Damit erfüllen Goldhofer-Fahrzeuge höchste Anforderungen an Sicherheit, Belastbarkeit und Flexibilität – auch unter härtesten Bedingungen. Tag für Tag. Aber auch der Goldhofer-Service bietet Ihnen beste Leistungen: ein ausgereiftes Transportmanagement, Schulungen und After-Sales-Service auf Weltklasseniveau machen Premiumqualität für unsere Kunden spürbar.

So zeigt Ihnen das Siegel „Innovation“ an, wo Sie bahnbrechende Neuentwicklungen von Goldhofer entdecken können. Kontinuierlich entwickeln wir optimierte Lösungen, die den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden. Dabei steht nicht nur führende Technologie im Vordergrund, sondern auch Sicherheit, Langlebigkeit, Wertbeständigkeit, Bedienbarkeit und Wartungsfreundlichkeit. Da jede Transportaufgabe ihre ganz besonderen Anforderungen stellt, arbeiten unsere Mitarbeiter täglich daran, für jede Herausforderung das ideale Fahrzeug zu entwickeln und zu bauen.

Das Siegel „Quality“ hebt den Qualitätsanspruch hervor, den Goldhofer an sich und seine Produkte stellt. Es steht für höchste Standards in Verarbeitung, Robustheit und Sicherheit. Goldhofer-Qualität ist Qualität „made in Germany“ und steht für erstklassige Premiumprodukte aus einer Hand.

Das Goldhofer-„Service“-Siegel weist Sie auf unsere umfangreichen hochwertigen Dienstleistungen hin. Sie finden es überall dort, wo Ihnen unser Kundendienst mit Rat und Tat zur Seite steht. Wir beraten Sie nicht nur vor dem Kauf, sondern schulen Sie auch bei der Übergabe und begleiten Sie ein ganzes Fahrzeugleben lang. Mit unseren flexiblen Mietangeboten haben Sie außerdem die Wahl zwischen attraktiven Mietmodellen oder sogar dem anschließenden Kauf Ihres Mietfahrzeugs.



NEUE FAHRZEUGE FÜR DEN SERVICE DER GOLDHOFER UNTERNEHMENSGRUPPE



Die neuen Einsatzfahrzeuge des Goldhofer-Services

24h Service – überall, jederzeit, so steht es auf allen Servicefahrzeugen. Damit dies gewährleistet ist und unsere Servicetechniker sicher und schnell bei Ihnen ankommen, hat die Goldhofer-Unternehmensgruppe neue Servicefahrzeuge beschafft. Bei der Auswahl der Fahrzeuge wurde nicht nur auf niedrige Betriebskosten und hohe Effizienz Wert gelegt. Vor allem auch die Sicherheit und der Komfort des Fahrers stehen hier für uns an oberster Stelle, denn nur wer ausgeruht beim Kunden ankommt, kann dort auch eine Topleistung erbringen. Die Fahrzeuge sind darüber hinaus aber auch Ausdruck für die besondere Wertschätzung, die wir unseren Mitarbeitern entgegenbringen. Damit alle Servicetechniker flexibel und einsatzorientiert arbeiten

können, fiel die Wahl daher auf „Fahrzeugbaureihen, die für uns die optimale Kombination aus Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Nutzwert und Komfort darstellen. Wenn es darum geht, neben dem persönlichen Werkzeug des Servicetechnikers auch schwere Ersatzteile zu transportieren, überzeugt insbesondere der Caddy durch seine hohe Nutzlast in Verbindung mit den vielfältigen Möglichkeiten der Ladungssicherung“, betont Christian Reichert, Serviceleiter und Prokurist. Die neue Flotte ist eine wichtige Investition, die dafür sorgen wird, dass unser Service stets up to date ist und ganz im Sinne unserer Kunden jederzeit und überall bestens funktioniert.



TIPP AUS DER WERKSTATT

In den letzten Jahren hat sich auch im Tiefladerbau die Fahrzeugelektrik rasant weiterentwickelt. Heute stehen dem Fahrer vielerlei Assistenzsysteme zur Verfügung, die ihm den Umgang mit den immer größer und komplexer werdenden Geräten und Ladungen erleichtern sollen. Die Bedienung fast sämtlicher hydraulischer Funktionen mittels Funk, Start-Stopp-Funktionen von Nebenaggregaten, Rückfahrkameras usw. sind nur einige Beispiele. Hinzu kommt, dass heutzutage nahezu sämtliche Tieflader mit EBS-Bremssystemen ausgerüstet werden, welche zusätzlich wiederum mit einer Vielzahl von Sonderfunktionen ausgestattet werden können. Um die Funktionalität dieser hochkomplexen Systeme jederzeit gewährleisten zu können, ist der Einbau hochwertigster Komponenten notwendig. Hier gilt: Das Beste ist gerade gut genug. Ein wesentlicher Punkt zur Erhaltung der Betriebssicherheit ist hier vor allem aber auch eine regelmäßige und penible Pflege und Wartung. Schmutz, Feuchtigkeit, Hitze, Kälte, aggressives Streusalz, all dies sind Einflussfaktoren, welche die Komponenten immer wieder auf eine harte Probe stellen.

Wie pflegt und wartet man jedoch Elektroanlagen richtig? Grundsätzlich müssen Fahrzeuge regelmäßig, d. h. 1x pro Woche, gereinigt werden, vor allem in der kalten Jahreszeit ist dies extrem wichtig, wobei der Einsatz von Dampfstrahlgeräten immer mit Augenmaß erfolgen muss. Zusätzlich verwenden wir im Werkstattbetrieb einen speziellen Reiniger und konservieren im Anschluss alle Komponenten mit einem Wachsspray. Beides gibt es als Spraydose für eine schnelle und problemlose Anwendung und wird direkt auf die Komponenten und in die Steckdosen gesprüht. Dies bewirkt eine Versiegelung der benetzten Fläche und verhindert somit wirksam Korrosion und Oxidation. Die Anwendung dauert nur wenige Minuten, erhöht aber die Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Tiefladers um ein Vielfaches.

Beide Sprays können Sie von uns als 400-ml-Spraydose käuflich erwerben, die Artikelnummern hierfür lauten:
172274 Reiniger für Elektronikteile
172273 Korrosionsschutz für Elektronikteile

Bestellen Sie über service@goldhofer.de

Ihr Wolfgang Schwenk
vom Goldhofer-Werkstatt-Team

GEBRAUCHT- UND MIETTIEFLADER

Goldhofer produziert nachhaltige Qualität, die bestehen bleibt. Deswegen können Sie bei uns nicht nur Neufahrzeuge erwerben, die genau nach Ihren Wünschen konstruiert werden, sondern auch hochwertige Gebrauchtfahrzeuge.

Seit vielen Jahren vermarkten wir auch Gebrauchtfahrzeuge, vom einfachen Anhängertieflader bis hin zum komplexen Modulsystem. Um unseren Kunden ständig interessante Fahrzeuge anbieten zu können, kaufen wir auch regelmäßig Tieflader auf dem Markt an, sodass Sie uns auch gerne Ihre Fahrzeuge anbieten können.

In unserer werkseigenen Reparaturwerkstatt werden diese Tieflader im Anschluss je nach Kundenwunsch instand gesetzt und auch komplett neu lackiert. Die Bandbreite reicht hier von einfachen technischen Instandsetzungen bis hin zu kompletten Generalüberholungen mit 1-jähriger Werksgarantie. Auch für den Fall, dass Sie einen gebrauchten Tieflader suchen, den wir zurzeit nicht vorrätig haben, fragen Sie uns, wir finden ihn für Sie!

Dieses Paket wird mit interessanten Finanzierungsmöglichkeiten abgerundet. Sprechen Sie uns einfach an, egal ob Sie den Tieflader kurz- oder langfristig mieten möchten oder einen Mietkauf in Betracht ziehen. Auch hier finden wir eine passende Lösung für Sie.



Ihr Ansprechpartner:
Christian Reichert
Serviceleiter und Prokurist
Tel.: +49 8331 15-243
christian.reichert@goldhofer.de

GOLDHOFER COLLECTION



Der Goldhofer-Shop bietet Ihnen regelmäßig neue Artikel aus den Bereichen Accessoires, Bekleidung, Taschen und Modellfahrzeuge an. Ab August 2014, brandaktuell und pünktlich, um gut angezogen in den Herbst zu starten, bietet der Shop die zeitlose Goldhofer-Softshell-Jacke mit lässigem Schnitt und einzigartigem Design! Machen Sie sie zu Ihrem zuverlässigen Begleiter, der Sie vor Wind und Wetter schützt. Mit unaufdringlichem Branding setzt die Jacke modische Akzente und stellt ein klares und dennoch angenehm dezentes Bekenntnis zur Marke Goldhofer dar. Entdecken Sie unseren gesamten Online-Shop unter www.goldhofer.de/gh-de/shop



INNOVATION DAYS 2014 WITH ACTION AND FUN

Save the Date:
26. und 27. Juni 2014

Merken Sie sich jetzt schon den Termin der internationalen Networking-Party bei Goldhofer vor. Unter dem Motto „Let's rock!“ präsentiert Goldhofer am 26. und 27. Juni 2014 in Memmingen unter anderem revolutionäre Innovationen im Modulfeldbereich, neueste Technologien im Sattelprogramm sowie den »Faktor 5« mit noch nie da gewesenen Dimensionen. Auf diesem Event erwarten Sie eindrucksvolle Live-Vorführungen und ein packendes Rahmenprogramm zum Anfassen, Mitfiebern und Abrocken. Viele

Branchenvertreter werden die Gelegenheit nutzen, um die neuesten Entwicklungen von Goldhofer in Augenschein zu nehmen. Neben Testfahrten und Präsentationen mit über 30 Fahrzeugen kommt dabei auch der Spaß nicht zu kurz. So steht am 26. Juni das Public Viewing der Fußball-WM mit dem Spiel USA gegen Deutschland auf dem Programm und am 27. Juni findet das Event mit einem exklusiven Rockkonzert seinen fulminanten Abschluss. Kommen Sie nach Memmingen und rocken Sie mit!

JETZT »MAG1705« ABONNIEREN

Abonnieren Sie »MAG1705« und erhalten Sie kostenlos die neuesten Informationen aus der Welt von Goldhofer. In unserem Kundenmagazin lesen Sie Interessantes über unsere Produktinnovationen, spannende Erfahrungsberichte unserer Kunden aus dem täglichen Einsatz und erfahren alles über die Leistungen und Marketingaktionen von Goldhofer.

Scannen Sie hierzu einfach den unten stehenden QR-Code oder gehen Sie auf unsere Registrierungsseite www.goldhofer.de/gh/news/anmeldung-kundenzeitung.php, auf der Sie unser Abonnementformular ausfüllen können.



Gleich anmelden und keine Ausgabe mehr verpassen.

TREFFEN SIE UNS AUF FOLGENDEN MESSEN



Impressum

Herausgeber:
GOLDHOFER AKTIENGESELLSCHAFT
Donaustraße 95, 87700 Memmingen/Germany
Phone: +49 8331 15-0, Fax: +49 8331 15-239
Web: www.goldhofer.de
E-mail: info@goldhofer.de

Redaktion:
Christine Vareschi, Madeleine Staible,
Erich Traub

Gesamtherstellung:
Löhr & Partner GmbH
Schatzbogen 43b, 81829 München
www.loehr-partner.de